

Fehlerfreundlichkeit

Wir alle sind für Fehlerfreundlichkeit.
Nobody's perfect.
Ist doch klar.

Aber wie weit darf sie gehen, die Fehlerfreundlichkeit?

ein kurzer Txt mit zwanzig Fehlern?
ein mittelschwerer fauxpas?
ein vergessener regenschirm?
ein vergessener hochzeitstag?
ein falsches wort?
eine fehlkalkulation?
ein urlaub im krisengebiet?
ein fahrfehler mit todesfolge?
eine mißlungene beratung?
ein verlegter reisepaß?

Wo ist meine Freundlichkeitsgrenze beim Fehler?

Wenn sie fehlt...
...ist das ein Fehler?

Michael Pohl